

Eine Welt für Pferde

DIE STRAHLEND WEISSE SKULPTUR EINES PIAFFIERENDEN PFERDES NIMMT JEDEN GAST GEFANGEN NOCH BEVOR ER DIE GESTÜTSANLAGE BETRETEN HAT. ES IST DAS PORTAL DER REITANLAGE QUATRE CHEMINS, DOCH ES IST AUCH DAS PORTAL IN EINE GANZ EIGENE WELT, EINE WELT FÜR PFERDE.

Die Straße schlängelt sich durch das kleine Ham-sur-Heure in der belgischen Wallonie und fast unvermittelt steht der Besucher nach einem kleinen Anstieg vor dem Portal des Haras de Quatre Chemins. Malerisch gelegen am Rande eines kleinen Tales zugehörig den Ausläufern der Ardennen, schmiegen sich gepflegte Weideflächen an den kleinen Höhenzug, soweit das Auge reicht.

Betritt man die großzügigen Stallungen, umfängt einen sofort eine Atmosphäre von Ruhe und Professionalität, verbunden mit viel Herz. Kein lautes Wort dringt an das Ohr des Besuchers. Mit großer Herzlichkeit empfängt Myriam Samyn ihre Gäste, lädt ein, der Arbeit mit den jungen Reitpferden ebenso beizuwohnen, wie auch dem Training der ‚drei Musketiere‘ des Quatre Chemins, den Beschälern GUZZI, MASERATI und KAROLINGER II. Ein Stück weiter im Tal, auf einem historischen Aussiedlerhof, ist der Stutenstall angesiedelt. Er beherbergt einige Kleinodien der Trakehnerzucht und – eine der qualitativsten Connemara-zuchten Europas.

St.Pr.u.Pr.St. LUCIA VON STEINBERG von E.H Caprimond, St.Pr.u.Pr.St. POLARGLÜCK von E.H. Rockefeller aus der berühmten Mahagoni-Tochter Polarkönigin III, St.Pr.u.Pr.St. IWANA von Feingeist, ZAUBERBLÜTE von E.H. Tambour oder auch die Vollschwester des Vererbers Balzflug – BALLANTINE – bilden das Fundament der Stutenherde. Die Stuten führen fast ausnahmslos qualitätsvolle Nachzucht der drei Gestütschas bei Fuß. Auf den Weiden steht plötzlich eine majestätisch strahlende Schimmelstute vor dem Besucher, PAREL, 27-jährige Stammstute von Kantor. Sie war lange Jahre der Mittelpunkt der Stutenherde und prägte mit ihrer Nachzucht das Gestüt. So stellte sie unter anderem mit dem TCN Star Partout das Grand Prix-Pferd Paros. Nachdem die Trakehner Zuchtstätte der Familie Demedts, Trakehner Züchter der ersten Stunde in Belgien, aufgelöst wurde, fanden Parel und weitere Stuten nach Quatre Chemins. Nach 19 Fohlen genießt die ausdrucksstarke Seniorin heute ihren Ruhestand auf den weitläufigen Weiden, mit wachem Blick und glasklaren Beinen.

Nachdem Tochter Anémone dem Ponyalter bzw. der Ponygröße entwachsen war machte sich Familie Samyn auf die Suche nach einem Turnierpferd und fand die Trakehner St.Pr.u.Pr.St. TASSILA von Inspekteur - Ibikus. Tassila bewährte sich als Dressurpferd für Anémone und faszinierte Myriam Samyn der-

art, dass sie ihre Trakehner Zucht begann. Nach ihrer Dressurkarriere wirkte Tassila als erfolgreiche Zuchtstute im Quatre Chemins.

Seit sich Tochter Anémone Samyn gemeinsam mit ihrer Mutter vermehrte in das Zuchtgeschehen einbringt, liegt das Augenmerk noch einmal verstärkt auf der Sportlichkeit der Nachzucht. Dies spiegelt sich auch in den drei aufgestellten Deckhengsten des Gestüts wieder. Alle drei gehen unter Anémone bzw unter Chefbereiter Guillaume Ducos im gehobenen Dressursport. Maserati, den Anémone anlässlich eines Lehrganges auf dem Wiesenhof kennen und schätzen lernte, fand durch die Vermittlung von Fie Skarsoe den Weg in den Haras de Quatre Chemins. Er beweist sich im Grand-Prix-Sport unter Guillaume Ducos, der vor 6 Jahren zur Familie Samyn fand. Guzzi folgte seinem Wiesenhofer Boxennachbarn wenige Monate später als Reitpferd für Anémone nach.

Mit der Auflösung des Gestüts Sommerlade folgte mit dem statiösen Glanzrapen Karolinger II der dritte Beschäler, der nun nach geduldiger Aufbauarbeit unter Guillaume Ducos in M*-Prüfungen erfolgreich ist.

Die Hengste stehen auch auswärtigen Züchtern zur Verfügung, die nach abgelaufener Decksaison dann keineswegs alleine gelassen werden. Seit gut 10 Jahren richtet Quatre Chemins, das vom Zuchtbezirk Rheinland betreut wird, ein Fohlenchampionat in schönster Atmosphäre aus, das Züchter aus Deutschland, den Niederlanden und natürlich Belgien anzieht. In diesem Jahr ist es am 21. Juli wieder soweit.

Die eigene Zuchtphilosophie setzt dabei auf Qualität statt Quantität. Eine Konsolidierung des gestütseigenen Stutenbe-

Strahlende Eleganz, das große Viereck im Visier: Anémone Samyn und ihre Trakehner Jahressiegerstute 2009, Gänseblümchen v. Gondoliero.

Foto: STEPHAN BISCHOFF



-Spezial-Pferdenahrung-

Repräsentanz für Deutschland B. Lenz
Campina Straße 1, 31675 Bückeburg
Tel. 05722-2109
Fax 05722-3242
Mobil 0172-5431095
www.spezial-pferdenahrung.de
info@spezial-pferdenahrung.de



LINKS | Der gekörte Karolinger II v. Latimer entwickelt sich im Beritt von Guillaume Ducos stetig.
RECHTS | Maserati, Sohn des großen Partout und einst Reservesieger seines Körjahrgangs, hat sich im Grand Prix etabliert.

standes brachte bereits große Fortschritte im Hinblick auf mehr Hinterhandsaktivität, tragfähige Rücken und generell verbessertes Bewegungspotential. Auch bei der Auswahl der Deckhengste setzt Familie Samyn nicht ausschließlich auf die eigenen Vererber. „Wir möchten immer für die jeweilige Stute den am besten passenden Hengst wählen“, erklärt Myriam Samyn und so sind einige der Stuten aktuell tragend von Beschälern wie Imperio oder All Inclusive. Tochter Anémone lobt die Vorzüge und Fortschritte der Gesamtpopulation. Besonders eine verbreitete Sensibilität, die, wenn sie vom Reiter genutzt wird von der jungen Amazone sehr positiv eingeschätzt wird, aber auch verbreitet angenehme Maultätigkeit und federleichte, elegante Bewegungen schätzt Anémone im Vergleich zu anderen Reitpferderassen besonders an den Trakehnern. Dem pflichtet auch Chefbereiter Guillaume Ducos bei, der unter anderem bei Jo Hinnemann, Jean Bemelmans, Marietta Almasy und Patrick LeRolland trainiert hat: „Sie sind toll zu reiten, ohne übermäßigen Kraftaufwand.“

Beide Reiter sind sich einig, dass ihre jungen Trakehner sehr schnell lernen, eine hohe Auffassungsgabe besitzen. Allerdings sehen sie eine Neigung zu einer etwas längeren körperlichen Reife und so wird auf Quatre Chemins immer darauf geachtet,

die wissbegierigen jungen Trakehner nicht zu früh zu fordern oder gar zu überfordern.

Diese Haltung kommt auch dem jüngsten Neuzugang zugute, der St.Pr.u.Pr.St. GÄNSEBLÜMCHEN. Die umjubelte Jahressiegerstute des Trakehner Hengstmarktes 2009 fand nach spannendem Bieterduell ihre neue Heimat im Quatre Chemins. Hier ist man nicht nur sehr glücklich mit dem Neuerwerb, die charismatische, hochelegante Stute führt hier ein Leben fast wie eine Prinzessin. „Sie weiß genau wie hübsch sie ist“, erklärt Anémone Samyn augenzwinkernd und als Betrachter möchte man sich dieser Meinung nur zu gern anschließen. Myriam Samyn sieht in dem recht spontan zustande gekommenen Kauf, den sie bisher keinen einzigen Tag bereute, eine echte Zukunftsoption für Zucht und Sport gleichermaßen. Wie zum Beweis strahlt die braune Schönheit unter dem Sattel von Anémone mit ihren leichtfüßigen, eleganten Bewegungen und ganz viel Charme und Esprit.

Wenn man die beiden im Training beobachtet, wird einem schnell klar, dass hier behutsam, aber zielorientiert gearbeitet wird. Und diese Ziele sind durchaus hochgesteckt, Anémone möchte sich im Grand-Prix-Sport etablieren. Der Weg dorthin scheint geebnet ...
Stephan Bischoff

Summary

Stephan Bischoff visited the horse breeding operation Haras de Quatre Chemins in Ham-sur-Heure, in Wallonia/Belgium. It is all about horses here. In addition to their first class Trakehners, the Connemaras bred by the Samyn family rank among the very best in Europe. The licensed Trakehner stallions GUZZI, MASERATI and KAROLINGER II are not only used for breeding but have also been trained in dressage up to Grand Prix level. They are given further training by Anémone Samyn, the daughter of the house, and Guillaume Ducos – as patiently and systematically as the young horses bred by this stud which selects the horses particularly for trainability and willing attitude. The jewels in the mare herd are the state premium and premium mare LUCIA VON STEINBERG by E.H Caprimond, st.pr.a.pr.m POLARGLÜCK by E.H. Rockefeller, st.pr.a.pr.m. IWANA by Feingeist, ZAUBERBLÜTE by E.H. Tambour, BALLANTINE, a full sister to the stallion Balzflug and the 2009 Trakehner Supreme Champion Mare, st.pr.a.pr.m. GÄNSEBLÜMCHEN by Gondoliero.



Hippologischer Leckerbissen

IN TRADITIONSREICHER UMGEBUNG ERLEBTE DIE MITGLIEDER DES FÖRDERVEREINS DIE BEDEUTUNG EINES LANDGESTÜTS FÜR DIE LANDESPFERDEZUCHT. IN DER JAHRESVERSAMMLUNG WURDE EIN NEUES VORSTANDSMITGLIED FÜR DIE SPORTFÖRDERUNG GEWÄHLT UND EIN BEAUFTRAGTER FÜR DIE MITGLIEDERBETREUUNG BESTELLT.

Am 29. Mai 2010 fand in Warendorf die Mitgliederversammlung des Trakehner Fördervereins statt, verbunden mit einem hippologischen Leckerbissen: den Mitgliedern des Trakehner Fördervereins und interessierten Trakehner Freunden wurde die Bedeutung eines Landgestüts für die Förderung des Pferdezucht eindrucksvoll näher gebracht. Die Landstallmeisterin des Nordrhein-Westfälischen Landgestüts, Frau Schmitt-Rimkus, zeigte uns ihr Landgestüt und gab Informationen zur Geschichte und heutigen Bedeutung dieses



Hier ‚atmet‘ der Gast die Tradition der Jahrhunderte: das Landgestüt Warendorf.

architektonisch typischen Gestüts der ehemals Preußischen Gestütverwaltung, dass 1826 auf Wunsch der Züchter Westfalens und der Rheinprovinzen gegründet wurde.

Einmal auch ein Zentrum der Rheinisch-Westfälischen Kaltblutzüchtung auf belgischer Grundlage mit zeitweilig bis zu 200 Kaltblutbeschälern, ist dieses Landgestüt mit derzeit 21 Kaltblutbeschälern nach wie vor auch ein Zentrum der Kaltblutzüchtung. Diese Kaltbluthengste repräsentieren die derzeitige Zuchtelite der Rasse und sind insbesondere zur Sicherung der wertvollen Gene dieser vom Aussterben bedrohten Rasse von Bedeutung.

82 Warmblutbeschäler, von denen leider nur der Prämienhengst ST. TROPEZ von Tolstoi unser Brandzeichen trägt, und 2 Vollbluthengste prägen züchterisch den Landbeschälerbestand. Ein Highlight war der Besuch beim Ausnahmevererber Florestan 1, der wie nur wenige Hengste die Dressurpferdezucht in Deutschland und weltweit mit seinen Nachkommen geprägt hat. Als Urenkel des Trakehner Rappen Garamond konnte man diesem 26-jährigen Stempelhengst die Trakehner Ahnen ansehen. Mit klarem Typ, großem Auge und beeindruckender Konstitution schien Florestan sein Alter zu verleugnen. Das trockene Fundament und die noch klar formierte Oberlinie, die keine der altersüblichen Verschleißerscheinungen erkennen ließ, beeindruckten.

Die Ausführungen der Landstallmeisterin zur Rolle des Landgestüts, zu den Entwicklungen in der Besamung und den Dienstleistungen für die Züchter gaben einen interessanten Einblick in die Aufgaben und die Bedeutung des Landgestüts in der heutigen marktgeprägten Zeit. Die Deutsche Reitschule, die Leistungsprüfungsanstalt und die Ausbildung junger Pferdewirte ergänzen die Hengsthaltung und prägen die Bedeutung dieses Gestüts für

Zucht und Sport. Als Dank für die Führung überreichte der Vorstand des Trakehner Fördervereins einen Trakehner Ehrenteller an Frau Schmitt-Rimkus – auch ein Symbol für die Verbundenheit des Trakehner Fördervereins mit den Deutschen Land- und Hauptgestüten.

Am Nachmittag fand die Mitgliederversammlung im Hotel Mertsch in Warendorf statt. Nach den Berichten und der Aussprache über die Förderaktivitäten des Jahres 2009 und der Vorstellung des Finanzberichtes durch den Vorstand des Fördervereins wurden Förderperspektiven

diskutiert. Die derzeitige Förderpraxis muss aufgrund steuerrechtlicher Vorgaben geändert werden und wird in Zukunft neben der Lehrgangsförderung, die weiter ausgebaut werden soll, die Jungzüchterförderung, die Förderung der Zucht und die Sicherung wertvoller Kulturgüter der Trakehner Zucht stärker in den Vordergrund stellen. Es folgte die Wahl der vakanten Vorstandspositionen. Als neuer zweiter Vorsitzender des Fördervereins wurde Walter Müller gewählt. Für den Bereich Sport wurde als neues Vorstandsmitglied Sabine Oberdieck von der Mitgliederversammlung gewählt. Sie wird in Zukunft die von Frau Katrin Poll aufgebaute Sportförderung weiterentwickeln und voranbringen. Der Trakehner Förderverein hat entschieden, den Bereich Mitgliederwerbung und Mitgliederbetreuung stärker in den Vordergrund zu stellen. Hierzu wurde als Beauftragter des Vorstands Herr Wilfried Ross vom Vorstand des Trakehner Fördervereins bestellt. Wilfried Ross wird künftig im Vorstand des Trakehner Fördervereins neue Wege der Mitgliederwerbung entwickeln und mit Leben erfüllen und in diesem Zusammenhang exklusive Programme mit hippologischem Flair für die Mitglieder organisieren. Hierdurch sollen die Identifikation der Mitglieder mit dem Förderverein gestärkt und gemeinsames Erleben für unser Pferd gefördert werden.

Für seinen vorbildlichen Einsatz für das Trakehner Pferd und den Förderverein wurde Herr Walter Müller mit dem Trakehner Teller ausgezeichnet.
Dr. Martin Mehrrens